

Aus ganz Deutschland nach Eitorf

Die ersten Gäste der deutschen Abteilung der „European Democratic Education Conference (EUDEC)“ trafen am Freitagmorgen ein. Sie schauten sich einen Schulumorgen an der Eitorfer Grundschule Harmonie an. Sie sahen, was sich diese Vereinigung engagierter Pädagoginnen und Pädagogen zum Ziel gesetzt hat: eine Schule, in denen die Kinder in einer demokratischen Gemeinschaft lernen selbst zu entscheiden, was, wie, wann, wo und mit wem sie erfolgreich lernen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bis Sonntag in der Schule tagten, kamen aus Jena, Berlin, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Halle(Saale), Rostock, Frankfurt am Main und Eitorf. Die Eitorfer Kolleginnen und Kollegen der Grundschule Harmonie hatten zuletzt auf der internationalen Konferenz dieser weltweiten Organisation (IDEC) in Israel nach Eitorf eingeladen. Hier in Israel hatte sich 1993 diese Bewegung zur Demokratisierung von Schule, Bildung und Lernen gegründet. Auf zahlreichen Konferenzen in europäisch und weltweit existierenden demokratischen Schulen, treffen sich regelmäßig Menschen, die den Anspruch auf Demokratie in der Schule nicht als Utopie sehen. Vielmehr können sie durch die Arbeit der real existierenden demokratischen Schulen nachweisen: Mehr Demokratie an Schulen bedeutet, dass die Probleme im Lernen und Verhalten zurückgehen, dass die jungen Menschen langfristig und nachhaltig erfolgreicher lernen. So ist die Grundschule Harmonie in Eitorf schon lange zu einem Ort geworden, an dem jede Woche Gäste aus dem In- und Ausland zu Gast sind.

